

Sofern nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Vorlesungswoche.
Blockveranstaltungen: siehe Aushang und Homepage

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS07/08 und WS 11/12 melden sich bitte beim Fachberater. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand der dort erstellten Liste melden Sie Frau Maquet - bzw. Frau Höffken im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen - aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der 2. STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im ABK und FWB können Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

BACHELOR

LV-Nr.	56-800		
LV-Art/Titel	Orientierungseinheit		
Zeit/Ort	2te Oktoberwoche, Termine werden bekannt gegeben		
Dozent/in	Malte Münster		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: HF: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA ab 16/17 (HF): WB2-FV		

LV-Nr.	56-722		
LV-Art/Titel	Vorkurs Musiktheorie		
Zeit/Ort	2st., Termin folgt, MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Sebastian Genzink		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	WB2-FV		
Kommentare/Inhalte			

Vorlesungen

LV-Nr.	56-801		
LV-Art/Titel	Einführung in die Systematische Musikwissenschaft		
Zeit/Ort	2st. Di 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung Uni-Live

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M2a, SYS-NF-M2, WB2-WB KULTUR
Kommentare/Inhalte Systematische Musikwissenschaft beschäftigt sich mit allen Facetten des Musikhörens, Musizierens und Musikschaffens in ihren philosophischen, sozialen, physikalischen und psychologischen Zusammenhängen. Die Vorlesung bietet zunächst einen Überblick auf die fachgeschichtlichen Wurzeln seit der Antike sowie die Herausbildung als Fachdisziplin gegen Ende des 19. Jahrhunderts, bevor verschiedene Ansätze und Strömungen ab dieser Zeit bis heute vorgestellt und exemplarisch mit aktuellen Fragestellungen in Verbindung gebracht werden.	

Übungen / Praktika

LV-Nr.	56-701		
LV-Art/Titel	Harmonielehre		
Zeit/Ort	2st. Di 8-10 MwlInst, Rm 7 (Termin 16.01.18 fällt aus. Ersatztermin 22.01.2018 8-10, Rm 5)		
Dozent/in	Angelika Moths		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: HF: Pflichtveranstaltung Für NFler auch wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M1, SYS(FSB12/13)M1-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M1, SYS-NF-M1		
Kommentare/Inhalte			

LV-Nr.	56-705		
LV-Art/Titel	Harmonielehre		
Zeit/Ort	2st. Di 12-14 MwlInst, Rm7 (Termin 16.01.18 fällt aus. Ersatztermin 22.01.2018 12-14, Rm 5)		
Dozent/in	Angelika Moths		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: HF: Pflichtveranstaltung Für NFler auch wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M1, SYS(FSB12/13)M1-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M1, SYS-NF-M1		
Kommentare/Inhalte			

LV-Nr.	56-803		
LV-Art/Titel	Instrumentenkunde		
Zeit/Ort	2st. Mo 12-14 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Henning Albrecht		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M1, SYS(FSB12/13)M1-NF BA ab 16/17 (NF): SYS-NF-M1		
4 LP	BA ab 16/17 (HF): SYS-M1		
Kommentare/Inhalte Seit der Entstehung von Musikinstrumenten waren die Menschen daran interessiert, diese in eine systematische Ordnung gemäß ihrer instrumentalen Eigenschaften zu bringen.			

Bereits zur Zeit der Hochkulturen in der Antike gab es so Ansätze zur Systematisierung der Instrumente. Neben dem Versuch einer Systematik und Klassifikation der Musikinstrumente sollen in unserem Kurs die unterschiedlichen Mechanismen der Klangerzeugung, die Spielweise sowie die Geschichte der Instrumentenfamilien im Vordergrund stehen. Optionale Exkursionen zu Instrumentenwerkstätten und -sammlungen runden die Veranstaltung ab.

Folgende Literatur wird zur Anschaffung empfohlen:

- Dickreiter, Michael: Musikinstrumente, Kassel 1987. ISBN 3-7618-1189-6

LV-Nr.	56-804 und 56-805		
LV-Art/Titel	Methodenlehre		
Zeit/Ort	3st. Do 10-13 und Do 15-18 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M2a, SYS-NF-M2		
Kommentare/Inhalte In der Methodenlehre werden Sie neben Grundlagen im wissenschaftlichen Arbeiten (z. B. recherchieren, zitieren und exzerpieren) auch lernen, wie in der Systematischen Musikwissenschaft geforscht wird. Wie werden Experimente in der Musikwissenschaft durchgeführt, welche statistischen Verfahren werden dazu verwendet und wie können Sie gute Forschung erkennen und ihr Informationen entnehmen?			

	56-806		
LV-Art/Titel	Mathematik für Musikwissenschaftler		
Zeit/Ort	3st Mo 9-12 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja 50	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung 56-806 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF) FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB KULTUR		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF		
7 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB intern BA ab 16/17 (HF): SYS-M2a, WB2-WB KULTUR		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13) M4a		
Kommentare/Inhalte In dieser Lehrveranstaltung werden die mathematischen Grundlagen für Musikwissenschaftler vermittelt. Am Ende des Seminars werden sie wissen, was eine Fourier-Analyse ist, was eine Faltung und ein Spektrum ist. Sie werden gewöhnliche Differentialgleichungen, wie die Schwingungsgleichung lösen können. Sie werden verstehen, was die Differential- und Integralrechnung zum Inhalt haben und sie werden mit elementaren Funktionen ebenso wie mit komplexen Zahlen umgehen können. Außerdem werden ihnen grundlegende mathematische Begrifflichkeiten, wie Menge, Relation, Abbildung, Folge, Reihe, Konvergenz, Stetigkeit und Grenzwert vertraut sein. Ja, das ist viel. Aber Sie erarbeiten sich so eine sehr solide mathematische Basis für ihr weiteres Studium und darüber hinaus.			

LV-Nr.	56-812		
LV-Art/Titel	Wissenschaftliches Praktikum Musikpsychologie		
Zeit/Ort	3st Mi 12-15 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	BA ab 12/13 (HF): SYS(FSB 12-13)-M3 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M3, SYS-NF-M3		
8 LP	BA ab 12/13(NF): SYS(FSB12-13)-M3a-NF		
Kommentare/Inhalte Ausgehend von aktuellen empirischen Studien vermittelt das Praktikum zentrale methodische Kenntnisse der musikpsychologischen Forschungspraxis. Von der Präzisierung der Forschungsfragen und Hypothesen bis hin zur Datenerhebung, statistischen Auswertung sowie Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse werden die einzelnen Schritte eines Forschungsprojekts gemeinsam erarbeitet und reflektiert. Die Teilnahme am Praktikum setzt die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in studentischen Projektgruppen voraus. Die eigenen Ergebnisse der empirischen Forschungsprojekte werden am Ende der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Begleitend wird ein Tutorium angeboten.			
Literatur Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler (4. überarb. Aufl.). Heidelberg: Springer. Field, A.P. (2013). Discovering statistics using IBM SPSS Statistics (and sex and drugs and rock´n´roll) (4th ed.). London: Sage. Field, A., Miles, J. & Field, Z. (2012). Discovering statistics using R. Los Angeles: Sage.			

Seminare

LV-Nr.	56-807		
LV-Art/Titel	Einführung in die Musikalische Akustik		
Zeit/Ort	3st. Di 11-14 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: HF: Pflichtveranstaltung Seminar Musikalische Akustik ist äquivalent zur alten Übung Musikalische Akustik Für NFler auch wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)M2, SYS(FSB 12-13)M2-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M2b, SYS-NF-M2		
Kommentare/Inhalte In der Übung werden die Grundlagen der musikalischen Akustik behandelt. Hierzu gehören Schwingungen und Wellen, Frequenzen und deren Berechnung durch die Fourier Transformation, Gleichungen der Saiten, Membranen, Platten oder Flussgleichungen. Auch werden elementare Kenntnisse der musikalischen Signalverarbeitung und Softwareentwicklung erarbeitet. Die Raumakustik wird in Theorie und Simulation vorgestellt. Schließlich wird die Akustik der wichtigsten Musikinstrumente erörtert und deren Messmethoden vorgestellt wie Mikrophone-Arrays, Hochgeschwindigkeitskameraanalyse, Laser Interferometrie o.ä. Der Kurs richtet sich an Anfänger, elementare mathematische Schulkenntnisse werden erwartet. Lit.: Fletcher, N. & Rossing, Th.: The Physics of Musical Instruments. Springer 2000. Pierce, J.R.: Science of Musical Sound. Scientific American Library 1984. Rossing, Th. (ed.): Springer Handbook of Acoustics. Springer 2015.			

LV-Nr.	56-808		
LV-Art/Titel	Raumakustik – Modellierung und Wahrnehmung		
Zeit/Ort	3st. Mi 9-12 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: 56-808 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB Kultur		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS M2, SYS M2-NF, ABK 2		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS M4a, M4b, M5a BA ab 16/17 (HF/NF): SYS M4, M5, M6, WB 1, WB2-FV		
<p>Kommentare/Inhalte Im Seminar soll Raumakustik in Theorie und Praxis behandelt werden, gerade was heutige Entwicklungen und Neuerungen des Baus und der Wahrnehmung von dreidimensionalen Schallkörpern angeht. Neben einer Einführung in die wichtigsten Konzepte und mathematischen Formulierungen soll die Konstruktion von Konzerträumen, Clubs und Venues behandelt werden, einmal in Bezug auf deren Konstruktion als auch deren Beschallung. Unterschiedliche Anforderungen für verschiedene Musikstile wie Electronic Dance Music, Jazz und Ethno, Kammermusik, Symphonien oder Orgel werden diskutiert. Die Wahrnehmung von Räumen wird mittels psychoakustischer Parameter dargestellt. Virtuelle Akustik, Modellierung, Wellenfeldsynthese und modere Formen der räumlichen Komposition werden erörtert. Möglich ist auch eine praktische Auseinandersetzung durch Messung und Modellierung von Räumen.</p>			

LV-Nr.	56-809		
LV-Art/Titel	Akustik und Wahrnehmung der Blasinstrumente		
Zeit/Ort	2st. Di 16-18 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB Kultur		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS M4a, M4b, M5a BA ab 16/17 (HF/NF): SYS M4, M5, M6, WB 1, WB 2-FV		
<p>Kommentare/Inhalte Die Akustik der Blasinstrumente ist ein komplexes Thema, bei dem viele Bereiche bis heute unverstanden sind. Bei Holzblasinstrumenten wie Saxophon oder Klarinette werden deren Anblasmechanismen, Turbulenzen oder Kopplungen vorgestellt, sowie die Rohrgeometrien, Fingerlöcher, Schalltrichter etc.. Labiumsinstumente wie Flöten oder Orgeln werden als selbstorganisierende Systeme vorgestellt. Bei Blechblasinstrumenten werden die Schwingungen der Lippen und deren Kopplung in den Rachenraum erörtert. Komplexe Spieltechniken wie Überblasen, Multiphonics oder extended techniques werden vorgestellt. Bei Zungeninstrumenten wie der Mundorgel, der Bluesharp oder dem Harmonium werden die Kopplungen der Strömung zum Rohrbatt erörtert. Auch die Singstimme wird diskutiert und Parallelen zu den Blasinstrumenten gezogen, auch im Bereich der Musikpsychologie oder dem von Musik und Sprache. Die Selbstorganisation all dieser Instrumente wird erörtert und deren Zusammenhang mit der Klangerzeugung festgestellt.</p>			

LV-Nr.	56-810		
LV-Art/Titel	Klang und Raum in funktionalen Zusammenhängen: Forschungsseminar und Ringvorlesung		
Zeit/Ort	2st. 1. Termin: Fr 20.10.2017 12-14 MwlInst, Rm 08; weitere Termine siehe unten		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:

Studium Generale: 0	nein	nein	Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern BA ab 16/17 (HF): WB2-WB Kultur		
6 LP	BA ab 12/13 (HF): ABK 2		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)-M6 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M8		
Termine: Fr 20.10.17, 12-14 Mwlnt, Rm 08; Do 2.11.17, 19-21 HfMT; Fr 3.11.17, 10-13 Rm 08; Do 9.11., 16-19 HfMT ; Do 16.11., 19-21 HfMT; Do 30.11. 19-21 Rm 5; Fr 15.12. 10-13 Rm 5; Do 11.1.18 19-21 HfMT; Do 18.1. 16-19 HfMT, Bibl., Sem.raum Musiktherapie; 19.1. 10-13 Rm 08; Do 25.1.18 19-21 Rm 5			
Kommentare/Inhalte Welche Rolle spielen musikalische Klänge in Alltagsräumen? Wie interagieren sie mit den Umgebungsgeräuschen und welche Möglichkeiten bestehen für Klanginstallationen, räumliche Atmosphären inspirierend zu gestalten? Diesen und ähnlichen Fragen widmen wir uns in dieser Veranstaltung. Sie ist Bestandteil eines Lehr-Lernprojekts in Kooperation mit dem UKE und Kollegen aus der Musikhochschule. Das Projekt wird seit dem Sommersemester 2017 von der Claussen-Simon-Stiftung gefördert.			
Die Veranstaltung besteht aus Impulsvorträgen namhafter Forscher aus dem In- und Ausland im Rahmen einer Ringvorlesung, die im Institut für Systematische Musikwissenschaft und an der Musikhochschule stattfinden, sowie einem Forschungsseminar. In letzterem werden neben einführenden Texten insbesondere die studentischen Forschungsvorhaben diskutiert.			

LV-Nr.	56-811		
LV-Art/Titel	Musiksoziologie: Ideen, Konzepte, Personen		
Zeit/Ort	2st. Di 14-16 Mwlnt, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB Kultur		
4 LP	BA ab 12/13 (HF): ABK 3		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12/13)-M5a BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M6, WB2-FV		
Kommentare/Inhalte „A moral man cannot be a sociologist“ sagte Robert E. Park, der Begründer der Chicago School of Sociology. Er schlug vor, sich das Chicago der 20er Jahre zu erwandern und urbane, soziologische Feldforschung im Kontakt mit den Stadtbewohnern zu betreiben. Uns interessieren - über den Zusammenhang Stadtraum - Musikleben - Verhaltensmuster hinaus – vor allem die Konzepte und Personen der Soziologie und Musiksoziologie. Welche Ansichten vertreten namhafte (Musik)soziologen wie Max Weber und Alphons Silbermann, Theodor W. Adorno, Karbusicky, Kneif und Blaukopf? Wie werden soziologische Grundbegriffe wie Vorurteil, En- und Akkulturation, Masse und Massenkommunikation, Ideologie, Rolle, Schicht und Subkultur definiert, und welche Methoden nutzt die empirische (musikbezogene) Sozialforschung? Das Seminar gibt einen Überblick zum Bezug zwischen Musik, Gesellschaft und sozialem Handeln, stellt den Forschungsstand vor, ist jedoch stärker theorieorientiert als anwendungsbezogen.			
Vorbereitungsliteratur: Blaukopf, K. (1996). <i>Musik im Wandel der Gesellschaft: Grundzüge der Musiksoziologie</i> . 2. Aufl. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Kneif, T. (Hrsg., 1975). <i>Texte zur Musiksoziologie</i> . Köln: Volk Verlag.			

LV-Nr.	56-813		
LV-Art/Titel	Musik und Naturwissenschaft - Elemente gegenseitiger Inspiration		
Zeit/Ort	2st. Mo 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 45	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB Kultur		
6 LP	BA ab 12/13 (HF): ABK 2		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12/13)-M4a, SYS(FSB 12/13)-M4b, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, SYS-M5, WB2-WB Kultur		
Kommentare/Inhalte In diesem Seminar wird ein Einblick in das wechselseitig inspirierte Spannungsfeld von Musik und Naturwissenschaft gegeben. Die Spurensuche erfolgt anhand ausgewählter Erkenntnisse, Ereignisse, Personen und Forschungsfelder der letzten 3000 Jahre bis heute.			

LV-Nr.	56-814		
LV-Art/Titel	Schlagzeugbecken. Geschichte, Herstellung, Simulation.		
Zeit/Ort	2st. Do 12-15 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	Malte Münster		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)-M4a, SYS(FSB12/13)-M6 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, SYS-M8, WB1		
Kommentare/Inhalte Schlagzeugbecken gehören zu den ältesten Musikinstrumenten. Sie deuten auf früheste affektive und zweckrationale musikalische Handlungen. Bereits bei den ältesten Exemplaren sind ausgefeilte, handwerkliche Techniken augenscheinlich. Die Techniken zeugen von großer Achtsamkeit, die nicht nur auf militärische Wirkungen zielen sondern von besonderer Bedeutung für Musik sind. Die wohl überlegte Konstruktion macht sie zu einem Indikator fortgeschrittener Zivilisation. Die hier angegangenen Herausforderungen bestehen ferner in der Darstellung und Berechnung des Klanges. Um die Ergebnisse experimentell zu verifizieren, werden neue Verfahren, wie das der akustischen Kamera verfeinert und angewendet werden. Ferner werden die akustischen- und strukturmechanischen Eigenschaften zusammengefasst und mittels FDM diskretisiert. Für die Erzeugung eines bestimmten Klanges sind nicht nur Dimensionen wie Anschlagpunkt, Anschlagstärke, Geometrien und Materialinkonsistenzen zu betrachten, sondern ebenso performative Gesichtspunkte, die wiederum Abhängig von mikro- und makrosoziologischen Kontexten und anthropologischen Faktoren sind.			

LV-Nr.	56-815		
LV-Art/Titel	Musik und Recht		
Zeit/Ort	2st. Do 16-18 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB KULTUR		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)-M5a BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M7		

Kommentare/Inhalte Die Musik, die uns umgibt, ist wesentlich geprägt von den urheberrechtlichen Rahmenbedingungen, in denen sie komponiert, betextet, bearbeitet, produziert, veröffentlicht, stattfindet, aufgeführt, vertrieben, plagiiert, lizenziert und neu aufgenommen wird. Für die wissenschaftliche und berufliche Auseinandersetzung mit Musik ist die Kenntnis dieses rechtlichen Rahmens entscheidend und gehört zum Branchen-Know-how. Zentrale Aufgabe des Seminars „Musik und Recht“ ist es, Ihnen einen Ein- und Überblick über die Grundlagen und die wesentlichen Prinzipien der bundesdeutschen Urheberrechtsgesetzgebung und urheberrechtlichen Rechtsprechung in Form von einer Reihe jüngerer und älteren Fallbeispielen zu geben. Daneben ist ergänzend der US-Copyright-Ansatz sowie die Basis des internationalen Urheberrechts darzustellen.

Im Anschluss an die aktuelle bundesdeutsche Rechtsentwicklung anknüpfende und historisch herleitende Einführung obliegt es Ihnen, den Studierenden, sich mit Sachverhalten wie z.B. dem „Fairnessausgleich“, der „musikalischen Entstellung“ oder dem sog. „starrten Melodienschutz“ anhand der Literatur, der Gesetzestexte und bekannter Urheberrechtsfälle auseinander zu setzen. Die Recherche-Ergebnisse werden in jeweils halbstündigen Referaten vorgestellt; die Abschluss these der Referate bildet nachfolgend den Ausgangspunkt für die Diskussion im Plenum. In der abschließenden Sitzung stellen Sie – in knapper Form – mögliche Plagiate („Das klingt doch wie...“) zur Diskussion. Außerdem tragen wir die Ergebnisse der Veranstaltungen zusammen, diskutieren diese und stellen sie in den popkulturellen Gesamtkontext.

LV-Nr.	56-816		
LV-Art/Titel	Einführung in die Musikethnologie: „Weltmusik“ der Seidenstraße und des Silk Road Ensembles (Zentralasien)		
Zeit/Ort	2st. Fr 10-12 o. 10-14 MwlInst, Rm 08	10-12: 20.10., 27.10.2017	10-14: 10.11., 24.11., 8.12., 15.12.2017, 12.1., 26.1.2018
Dozent/in	Dr. Andreas Lüderwaldt		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja / Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB KULTUR, SG		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M5b, FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M6, WB2-WB KULTUR, SG, WB 1		
Kommentare/Inhalte Ost und West, Orient und Okzident wachsen in unterschiedlichen Ensembles und Orchestern, in interkulturellen und „weltmusikalischen“ Aktionen und Kombinationen zusammen. Das von Daniel Barenboim gegründete und geleitete „West-Eastern Divan Orchestra“, ein Sinfonie-Orchester, vereinigt Musiker aus östlichen und westlichen Kulturen, aus einander verfeindeten Völkern wie Israelis und Palästinensern zum gemeinsamen Spiel für den Frieden. „Hesperion XXI“ und sein Leiter Jordi Savall möchten durch ihren Zusammenschluss von östlichen und westlichen Musikern nebst ihren Instrumenten auf musikalischem und kompositorischem Wege die Kluft überwinden, die sich zwischen Orient und Okzident, zwischen der christlichen, jüdischen und muslimischen Welt aufgetan hat. <p>Einen vergleichbaren Weg gehen das Silk Road Ensemble und dessen Gründer und Leiter, der weltberühmte Cellist Yo-Yo Ma. Das Ensemble besteht aus rund 60 Mitgliedern, d.h. Musikern und Komponisten aus über 22 Ländern, im Einzugsbereich und weiteren Umfeld der „Seidenstraße“ liegend, des weit verzweigten Systems von Überland- und Seeverbindungen zwischen dem Fernen Osten und dem Mittelmeerraum: Europa und Asien - Eurasien - , Amerika, Afrika. Das Ensemble spielt (seit dem Jahr 2000) in unterschiedlichen Zusammensetzungen, kammermusikalische wechseln mit orchestralen Besetzungen. Die Instrumente spiegeln ihre Herkunftsländer wider, aber auch ihre Einflüsse, Veränderungen und „Wanderungen“ über die „Seidenstraße“. Das Silk Road Ensemble präsentiert neue und energiegeladene Performances und interkulturelle musikalische Begegnungen: „The Music of Strangers“, so der Titel des aktuellen Dokumentarfilms über Yo-Yo Ma und das Silk Road Ensemble (2017). Einerseits wird die Tragweite der „Seidenstraße“ erkundet, andererseits wird auch eine Menge von den einzelnen Kulturen gelernt und in die Weiterentwicklung der musikalischen Traditionen eingebracht.</p> <p>Die „Weltmusik“ des Silk Road Ensembles wird gegenübergestellt den einzelnen Kulturen und musikalischen Traditionen im Kerngebiet der „Seidenstraße“: Zentralasien. Die „Mitte“ oder das „Zentrum“ Asiens umfaßt die musikalischen Kulturen in Turkmenistan und Kasachstan, in Usbekistan, Kirgisistan, Tadjikistan sowie in Xinjiang (VR China). Auch Afghanistan und der Iran werden mit einbezogen. Gibt es Verbindungen zwischen der „Weltmusik“ des Silk Road Ensembles und der „traditionellen“ Musik Zentralasiens? Haben Ost und West voneinander gelernt und in die Weiterentwicklung der musikalischen Traditionen investiert? Oder ist alles „Weltmusik“, wie auch immer dieser Begriff</p>			

zu fassen ist?

Lernziel

Die gleichzeitige „Einführung in die Musikethnologie“ thematisiert Fragen, Ziele und Tendenzen der Wissenschaft und ihre Herangehensweisen an die vielfach „fremde“ Musik, in diesem Seminar an die diversen Musikstile und musikalischen Gattungen in Zentralasien. Es ist der Versuch einer – lebenslang stattfindenden – Reise durch die musikalischen Landschaften der ganzen Erde, die Teilnehmer sollen Beobachtungen, Erfahrungen und Vorstellungen sammeln bzw. kennen lernen und dadurch zu eigenen Forschungs- und Vermittlungsabenteuern in Sachen „Weltmusik“ ermuntert und verführt werden.

Vorgehen

Vorgesehen sind Musik- nebst Musikinstrumentenpräsentationen und Analysen im Sinne einer „Anthropology of Music“ in Geschichte und Gegenwart, filmische Darstellungen, Kleingruppenarbeit, Präsentation von Referaten (auch Kurzreferaten) und Hausarbeiten im Laufe des Semesters: Freitag, 20.10.17, 27.10.17 jeweils 10-12.00 Uhr; Freitag, 10.11.17, 24.11.17, 08.12.17, 15.12.17, 12.01.18, 26.01.18, jeweils 10-14.00 Uhr.

Literatur und Medien

Danielson, Virginia, Scott Marcus und Dwight Reynolds (Hg.): The Garland Encyclopedia of World Music, Vol. 6: The Middle East. New York/London 2002. (Part 3: Music Cultures and Regions, Section 7: Iran und Section 8: Central Asia).

Dokumentarfilm „Yo-Yo Ma and the Silk Road Ensemble. The Music of Strangers“. Silk Road Project. 2017.

Music of Central Asia. Smithsonian Folkways Recordings, in collaboration with the Aga Khan Music Initiative (<http://www.akdn.org/music>). 10-CD/DVD set.

LV-Nr.	56-817		
LV-Art/Titel	Kreativität in der Musik. Theoretische Ansätze und empirische Befunde.		
Zeit/Ort	2st. Do 10-12 Mwlnt, Rm 5		
Dozent/in	Dr. Kai Lothwesen		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Studium Generale:	nein	nein	Gasthörer ja
3			
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB KULTUR, SG		
6 LP	BA ab 12/13 (HF): ABK 2		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)-4b, SYS(FSB12/13)-M6 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M5, SYS-M8, WB 1		
Kommentare/Inhalte Das Wahrnehmen, Aufführen und Erfinden von Musik sind kreative Äußerungen. Entsprechende Tätigkeiten sind unter dem Begriff der „musical imaginations“ (Hargreaves et al., 2012) gefasst, der es ermöglicht, das Konzept der Kreativität in Bezug auf Musik inhaltlich und aus handlungstheoretischer Sicht zu bestimmen. Daran sind grundsätzliche Fragen anzuschließen: Was ist musikalische Kreativität? Wer ist kreativ und warum? Was sind die Grundlagen für kreatives Verhalten und kann man sie lehren/lernen? Gibt es alterstypische Unterschiede und wie sind diese feststellbar? Diese Lehrveranstaltung thematisiert Kreativität in der Musik anhand von Forschungen aus der Systematischen Musikwissenschaft. Darüber werden psychologische und sozialpsychologische Bereiche kreativen Handelns erschlossen, die aktuelle Erkenntnisse und Standpunkte der Forschung nachzeichnen und theoretische Hintergründe und empirische Ansätze reflektieren. Mit einer Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung werden Sie Inhalte, Methoden und Entwicklungen der musikalischen Kreativitätsforschung kennenlernen, Forschungsergebnisse diskutieren und einschätzen und eigene Interessen zum Thema in selbständigen Arbeiten vertiefen können. Als Arbeitsform bieten sich sowohl gruppenspezifische Leistungen (z.B. Durchführung von Kreativitätstests) an sowie Einzelreferate zu spezielleren Fragen.			
Literatur:			
Bullerjahn, C. (2005). Kreativität. In H. de la Motte-Haber & G. Rötter (Hrsg.). Musikpsychologie (= Handbuch der Systematischen Musikwissenschaft, Bd. 3, S. 600-619). Laaber.			
Hargreaves, D.; Miell, D. & MacDonald, R. A. (Hrsg.) (2012). Musical Imaginations. Multidisciplinary Perspectives on			

Creativity, Performance and Perception. Oxford: Oxford University Press.
 Deliège, I. & Richelle, M. (2006). Prelude. The spectrum of musical creativity. In I. Deliège & G. Wiggins (Hrsg.). Musical Creativity. Multidisciplinary Research in Theory and Practice (S. 1-6). New York.
 Runco, M. A. (2014). Creativity. Theories and Themes – Research Development and Practice. Amsterdam: Elsevier.
 Sternberg, R. J. & Lubart, T. I. (1999). The Concept of Creativity: Prospects and Paradigms. In R. J. Sternberg (Hrsg.). Handbook of Creativity (S. 3-15). Cambridge.

LV-Nr.	56-818		
LV-Art/Titel	Musik und Musikgebrauch in Alltagskontexten		
Zeit/Ort	2st D0 13-15 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Kai Lothwesen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB 12-13)-M4b, SYS (FSB 12-13)-M5a, SYS (FSB 12-13)-M6 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M5, SYS-M6, SYS-M8, WB-1		
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB KULTUR, SG		
<p>Kommentare/Inhalte Musik ist allgegenwärtig, nicht nur in Konzerthäusern und Clubs sondern auch in Supermärkten und Boutiquen, Bahnhöfen und U-Bahn-Stationen – und auch mobil verfügbar über moderne Kommunikationstechnologien (Walkman, mp3-Player, ...). Aber: Wie wirkt sich dies auf die Nutzung von Musik aus? Welchen Funktionen ist ‚mobile Musik‘ unterworfen? Und: Gibt es Unterschiede in der Bedeutungszuweisung, mit der Musik in diesen Kontexten versehen werden kann?</p> <p>Diese Lehrveranstaltung thematisiert alltägliche Erscheinungsweisen von Musik (u.a. als funktionale Musik), deren mediale Kontexte (z.B. Smartphones, Internetportale) und Arten des Gebrauchs (Musik hören, machen, ...). Anhand sozialpsychologischer Ansätze und Konzepte (Moodmanagement, musikalische Identität) werden Phänomene, Motive und Motivationen alltäglicher Musikgebrauchs und Bedeutungszuweisungen an bzw. Bedeutungsgenerierung durch Musik erörtert und diskutiert.</p> <p>Literatur: De Nora, T. (2000). Music in Everyday Life. Cambridge: Cambridge University Press. Krause, A. E.; North, A. C. & Hewitt, L. Y. (2014). Music-listening in everyday life: Devices and choice. Psychology of Music, 43 (2), 155–170. Rösing, H. (1997). Musik im Alltag. In H. Bruhn, R. Oerter & H. Rösing (Hrsg.), Musikpsychologie. Ein Handbuch (S. 113-130). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Schramm, H. & Kopiez, R. (2008). Die alltägliche Nutzung von Musik. In H. Bruhn, R. Kopiez & A. C. Lehmann (Hrsg.), Musikpsychologie. Das neue Handbuch (S. 253-265). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Seibt, O. (2010). Der Sinn des Augenblicks. Überlegungen zu einer Musikwissenschaft des Alltäglichen. Bielefeld: transcript.</p>			

LV-Nr.	56-820		
LV-Art/Titel	Musik, Empathie und prosoziales Handeln		
Zeit/Ort	Mo 16-19 MwlInst, Rm 08 Beginn: 6.11.2017 (Ausfall 27.11. u. 4.12., Ersatztermine werden angeboten)		
Dozent/in	Paul Elvers		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB-Kultur		

6 LP	BA ab 12/13 (HF): ABK 2
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB 12-13)-M4b, SYS (FSB 12-13)-M5a BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M5, SYS-M7, WB1
<p>Kommentare/Inhalte Innerhalb der letzten Jahre gilt die Empathie ohne Zweifel als eines der am meisten diskutierten Konzepte der Sozialpsychologie. Empathie, oder die Fähigkeit Empfindungen, Gedanken und Eigenschaften anderer Menschen zu erkennen und zu verstehen, wurde von Politikern und Wissenschaftlern gleichermaßen als wichtiger Bestandteil eines sozial intakten Zusammenlebens propagiert. Auch innerhalb der Musikforschung wird diskutiert und empirisch erforscht, ob und wie Musikmachen und Musikerleben im Verhältnis stehen zur Empathie, und ob sie diese befördern können. Dabei werden im Zusammenhang von Musik und Empathie verschiedene Aspekte der empirischen Musikforschung verhandelt: basale Aspekte der Musikwahrnehmung, Funktionen des Musikerlebens, ihre therapeutischen Anwendungsmodalitäten, sowie evolutionäre Erklärungsmodelle musikalischen Handelns. Im Seminar werden einschlägige Forschungsdesiderate aus dem Feld gemeinsam erarbeitet und somit ein Überblick über, und eine Position zu dem Zusammenhang von Musik, Empathie und prosozialem Handeln gewonnen.</p> <p>Literatur: Clarke, E., DeNora, T., & Vuoskoski, J. (2015). Music, empathy and cultural understanding. <i>Phys Life Rev.</i> doi:10.1016/j.plrev.2015.09.001 Coplan, A. & Goldie, P. (Eds.). (2011). <i>Empathy: Philosophical and Psychological Perspectives</i>. Oxford: Oxford University Press. Greenberg, D. M., Rentfrow, P. J., & Baron-Cohen, S. (2015). Can Music Increase Empathy? Interpreting Musical Experience Through The Empathizing–Systemizing (E-S) Theory: Implications For Autism. <i>Empirical Musicology Review</i>, 10(1), 79-94. King, E. & Waddington, C. (Eds.). (2017). <i>Music and Empathy</i>. NY: Routledge.</p>	

Kolloquien

LV-Nr.	56-819		
LV-Art/Titel	Kolloquium		
Zeit/Ort	2st Di 18-20 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Studium Generale:0	nein	nein	Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Moduluordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF): SYS(FSB 12-13)-M6 (der Vortrag im Kolloquium geht mit 2 weiteren LP in SYS(FSB 12-13)-M7 ein) BA ab 16/17 (HF): SYS-M9		
Kommentare/Inhalte			

Sonstige Veranstaltungen

LV-Nr.	56-900				
LV-Art/Titel	Chor der Universität				
Zeit/Ort	3st. Di 19.30-22.00 Mwlnt, Rm 5				
Dozent/in	Thomas Posth				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorsingen
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-900 (2 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				

LV-Nr.	56-901				
LV-Art/Titel	Orchester der Universität				
Zeit/Ort	3st. Mi 19.30-22.00, Audi I				
Dozent/in	Thomas Posth				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-901 (2 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				

LV-Nr.	56-902				
LV-Art/Titel	Jazz-Big-Band				
Zeit/Ort	n. V.				
Dozent/in	Andreas Böther				
Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-902 (3 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				
Kommentare/Inhalte					

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	Werkstattseminar Bildungsarbeit <i>Workshop: Educational Work</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: Fr 15-19 Uhr & Sa 10-18 Uhr am 10.11.&11.11.2017 sowie am 24.11.&25.11.2017 ESA W Raum 223		
Dozent/in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1001 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
Kommentare/Inhalte			
<p>In vielen Arbeitsfeldern, in denen EthnologInnen tätig sind, spielt Bildungsarbeit eine wichtige Rolle, so in den Feldern Erwachsenenbildung, Weiterbildung und Beratung, Globales Lernen, Entwicklungszusammenarbeit, im Migrations- und sozialen Bereich oder der politischen Bildung sowie in wissenschaftsnahen Tätigkeiten. Ziel des Blockseminars ist es, sich dem weiten Feld der Bildungsarbeit zu nähern. Es wird gemeinsam erarbeitet, in welchen Berufsfeldern Sozial- und KulturwissenschaftlerInnen vermittelnd tätig sind, welche Rollen sie dabei einnehmen und mit welchen Schwierigkeiten sie sich konfrontiert sehen. Dabei wird auch die Frage „Wozu?“ gestellt, was soll durch den Bildungsprozess erreicht werden und für wen? Soll es vornehmlich um das Vermitteln von Wissen gehen oder vielmehr um Begegnung, Vernetzung oder die Begleitung von partizipativen Prozessen. Vor dem Hintergrund dieser Fragen werden konkrete Methoden der Bildungsarbeit vorgestellt, diskutiert aber auch praxisbezogen ausprobiert. Dabei vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden in der Bildungsarbeit.</p>			
Vorgehen			
<p>Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.</p>			

LV-Nr.	56-1007
LV-Art/Titel	Sprachvermittlung Deutsch als Fremdsprache (DaF)
Zeit/Ort	Sprachkurs: Fr 8 -17 Uhr, ESA W Raum 222 Didaktik-Coaching: Einführung: Fr. 13.10.17, 10-16 Uhr, ESA W Raum 223 2st Mi 10-14 Uhr, (01.11., 29.11., 20.12., 24.01.18) ESA W Raum 223 Fr 16.02.18, 10-16 Uhr, ESA W Raum 223
Dozent/in	Olga Hinrichs

Kontingent Studium Generale (SG) 3	Teilnehmerbegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie Dieses Angebot richtet sich an Studierende, welche im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit Deutsch für Geflüchtete unterrichten möchten. Die Teilnahme am Didaktik-Coaching ist obligatorisch, um die Unterrichtsqualität gewährleisten zu können und um die 5 LP zu erhalten. Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
--	--	------------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-1007 (5 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
----------------	---

Kommentare/Inhalte

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung möchten wir per Didaktik-Coaching vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache (DaF) unterrichtet wird und das Erlernete im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden.

Jeden Freitag werden die Ehrenamtlichen 3stündige Deutschkurse für Geflüchtete anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen. Der erste Kurs findet statt 9-12 Uhr, der zweite Kurs 13-16 Uhr. Der Arbeitsaufwand beträgt etwa 7 Stunden die Woche.

Das Coaching findet einmal vor Beginn der Kurse, danach zweiwöchentlich begleitend zu den Kursen statt, vor allem um Fragen und Themen zu bearbeiten, die sich erst im Laufe der Sprachnachhilfe ergeben. Im Coaching werdet ihr auf die Sprachnachhilfe DaF vorbereitet, ihr konzipiert den Ablauf der Kurse und lernt eure Gruppe und "CoLehrer" kennen.

Im Coaching beschäftigt ihr euch mit Themen wie: Übungsformen und Spiele im Unterricht, Übungen adaptieren und selbst erstellen, heterogene Gruppen und Binnendifferenzierung, Interaktive Arbeitsformen und Lerntechniken (Methoden, Materialien, Apps). Das Coaching bietet euch Hilfestellung beim Umgang mit Sprachvermittlung und lässt Raum für Fragen und Rücksprachen. Auch sollen mögliche Schwierigkeiten, die auftreten können, aufgezeigt werden und entsprechende Lösungsansätze entwickelt werden.

Achtung: Eine Anmeldung über STiNE ist nicht möglich; bitte wenden Sie sich unter der Mailadresse: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de an Frau Prager und Frau Erzigkeit, um eine mögliche Teilnahme zu klären. Die Nachmeldung in STiNE mit Ihrer gewünschten Zuordnung (ABK oder FWB) erfolgt dann über eine schriftliche STiNE-Anmeldeliste.

Bei Interesse erscheinen Sie bitte unbedingt zum Ersttermin (Fr. 13.10.17, 10-16 Uhr, ESA W Raum 223).

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	Musik und Neurowissenschaft (Vorlesung)		
Zeit/Ort	2st. Di 10-12 Mwinst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 15	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB-KULTUR FWB uniweit/SG BA ab 12/13 FWB BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

4 LP	ABK fachbereichsweit BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK
<p>Kommentare/Inhalte Was geschieht im Gehirn, wenn wir logisch denken oder kreativ sind, ein Instrument spielen, komponieren oder einfach nur Klänge hören? Moderne Messtechnik bietet die Möglichkeit, physiologische Abläufe in Echtzeit abzubilden, dem Gehirn beim Verarbeiten von Reizeindrücken also ‚online‘ zuzuschauen. Seit Mitte der 1980er Jahre ist ein kleiner Spezialbereich - Music and Neuroscience - bestrebt, die Funktionsweise des Gehirns beim Erleben von Musik zu verstehen.</p> <p>Die Vorlesung stellt den Forschungsbereich im Überblick vor. Wir werden uns mit den anatomischen Grundlagen sowie der Funktionsweise des Gehirns beschäftigen und aktuelle Messmethoden (EEG, ERP, fMRT, PET, DTI) kennenlernen. Wir erarbeiten dann zentrale Themen wie Links-Rechts-Asymmetrie, die Verarbeitung von Sprache (Syntax, Prosodie, Semantik), Hirnaktivität beim Instrumentalspiel und bei veränderten Bewusstseinszuständen (Trance, Schlaf, Meditation). Wir fragen uns, wie das Gehirn auf emotionale Wirkungen von Musik und auf ästhetische Kunsteindrücke (Ballettaufführungen, Gemälde) reagiert. Zielsetzung ist, an Grundlagen und den aktuellen Stand der Forschung heranzuführen. Die Veranstaltung setzt keine Vorkenntnisse voraus.</p> <p>Vorbereitungsliteratur:</p> <p>Jäncke, L. (2005). <i>Methoden der Bildgebung in der Psychologie und den kognitiven Neurowissenschaften</i>. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Spitzer, M. (2008). <i>Musik im Kopf. Hören, Musizieren, Verstehen und Erleben im neuronalen Netzwerk</i>. Stuttgart: Schattauer (populärwissenschaftlich).</p>	

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	SE: It's up to us! Medialer Umgang mit archäologischen Kulturgütern – Krisen, Klimawandel, Wirtschaftsfaktoren – Vorbereitung einer Ringvorlesung SE: It's up to us! Manipulating cultural heritage within modern media – crisis, climate change, economy		
Zeit/Ort	Do 14:15 – 15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Constantin Müller		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Klassischen Archäologie Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 /4LP	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
5LP	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	Digitalisierung in der Kultur- und Medienpraxis <i>Digitization in culture and media</i>		
Zeit/Ort	Wöchentliches Seminar: genaue Termine folgen Raum folgt		
Dozent/in	Andreas Möllenkamp		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1004 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
Kommentare/Inhalte Die Digitalisierung hat den Wandel von Kultur, Medien und Gesellschaft in den vergangenen Jahrzehnten wesentlich mit geprägt. Das Seminar dient einem vertieften Verständnis der Entstehung, Anwendung und der Effekte digitaler Medien im Kulturbereich. Anhand konkreter Beispiele werden die Entstehungs- und Anwendungskontexte von Computertechnologien und Netzkulturen untersucht und diskutiert. Fragen zur Mediengeschichte werden dabei ebenso thematisiert wie aktuelle Forschungsfelder der Software Studies und Digital Methods. Praktische Übungen ermöglichen darüber hinaus den Erwerb und die Vertiefung von Medienkompetenzen im Bereich digitaler Mediengestaltung.			

LV-Nr.	56-1005		
LV-Art/Titel	Kulturerbe und Museumsforschung <i>Cultural Heritage and Museum Studies</i>		
Zeit/Ort	Wöchentlich, Mo., 14:15 - 15:45 Uhr, ab 16.10.17 ESA W Raum 120		
Dozent/in	Andreas Möllenkamp		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1005 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
Kommentare/Inhalte Museen sind nicht nur Orte der Sammlung, Bewahrung, Erforschung, Vermittlung und Produktion von Kultur, sondern auch ein spannendes Forschungsfeld. Das Seminar führt ein in die Forschung zu Museen, zur Erinnerungskultur und zum kulturellen Erbe und bietet einen praxisnahen Einblick in das Berufsfeld Museum sowie in die Kultur- und Besucherforschung. Im Rahmen des Seminars findet eine Exkursion zu einem Hamburger Museum statt.			

LV-Nr.	56-1006		
LV-Art/Titel	UE: Texte im Museum <i>Writing for Museums and Exhibitions</i>		
Zeit/Ort	Wöchentlich 2 UE Mi 11-13 ESA W, 122 ab 18.10.17		
Dozent/in	Julian Subbert		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: 20	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1006 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
Kommentare/Inhalte ab 3. Semester BA; alle MA Die Studierenden sollen sich mit der Erzählung im Museumskontext auseinandersetzen, was wird über die Objekte hinaus oder auch durch die Objekte für ein Geschichtsbild gezeichnet? Dies sollen Sie aktiv verarbeiten indem hier im Rahmen des Projektseminars Texte erstellt werden.			
Lernziele Wichtig ist zunächst die Auswahl von Objekten um die Geschichts-Objekt-Beziehung gestalten zu können. Die Texte sollen dann zielgruppenspezifisch erstellt werden, d.h. auf verschiedenen hierarchischen Textebenen: Wandtexte, Vitrintexte, Objekttexte, aber auch Texte für Kinderführer und Vertiefungstexte, Texte für Audio-Guides Integrativer Bestandteil ist ein gezieltes Feedback, um die Qualität von Sprache zu steigern. Die Veranstaltung nimmt teil am Lehrprojekt: Schreibfokussierte Lehrveranstaltungen mit lernplattformgestütztem Feedback.			
Vorgehen 1. Projektseminar mit individuellen Themen 2. Input aus Schreibwerkstätten 3. Feedback durch Peers mit Unterstützung von TutorIn 4. Externe Gäste: Museumspädagogin, ... 5. Museumsbesuche mit Hinblick auf die Text-Objektbeziehung 6. Projektabschluss: Plakate mit eigenen Texten zur Darstellung der Überarbeitungsphasen			

Bitte beachten Sie zusätzlich im Rahmen des Freien Wahlbereichs/Studium Generale die folgenden Angebote der Fakultät für Geisteswissenschaften:

50-001 (5LP): „Refugees welcome - aber wie? Qualifizierung für Studierende, die sich freiwillig für Geflüchtete engagieren“
50-002 (5LP): „Hamburg für alle - aber wie? Qualifizierung für Studierende, die sich freiwillig für Wohnungs- und Obdachlose engagieren“

Nähere Informationen finden Sie im STiNE-Vorlesungsverzeichnis sowie unter

refugees-welcome.blogs.uni-hamburg.de

und

<http://hamburg-fuer-alle.blogs.uni-hamburg.de>

Einführungsmodule: M1, M2a, M2b; Aufbaumodule: M3 bis M7; Vertiefungsmodul: M8; Abschlussmodul: M9

Änderungen vorbehalten

MASTER

Hauptseminare

LV-Nr.	56-810		
LV-Art/Titel	Klang und Raum in funktionalen Zusammenhängen: Forschungsseminar und Ringvorlesung		
Zeit/Ort	2st. 1. Termin: Fr 20.10.2017 12-14 MwlInst, Rm 08; weitere Termine werden bekannt gegeben		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
15 LP	MA: SYSMA 2		
10/20 LP	MA: SYSMA 4, SYSMA 5		
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Lehrplan		

LV-Nr.	56-808		
LV-Art/Titel	Raumakustik – Modellierung und Wahrnehmung		
Zeit/Ort	3st. Mi 9-12 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
15 LP	MA: SYSMA 1, SYSMA 2		
10/20 LP	MA: SYSMA 3		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Lehrplan		

LV-Nr.	56-809		
LV-Art/Titel	Akustik und Wahrnehmung der Blasinstrumente		
Zeit/Ort	2st. Di 16-18 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
15 LP	MA: SYSMA 1, SYSMA 2		
10/20 LP	MA: SYSMA 3		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Lehrplan		

LV-Nr.	56-811		
LV-Art/Titel	Musiksoziologie: Ideen, Konzepte, Personen		
Zeit/Ort	2st. Di 14-16 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
10/20 LP	SYSMA 7		
Kommentare/Inhalte siehe BA-Plan			

LV-Nr.	56-813		
LV-Art/Titel	Musik und Naturwissenschaft - Elemente gegenseitiger Inspiration		
Zeit/Ort	2st. Mo 14-16 Mwlnt, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:0	Teilnehmerbegrenzung: 45	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
15 LP	MA: SYSMA 1, SYSMA 2		
10/20 LP	MA: SYSMA 5		
Kommentare/Inhalte siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-815		
LV-Art/Titel	Musik und Recht		
Zeit/Ort	2st. Do 16-18 Mwlnt, Rm 5		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA: FWB intern		
10/20 LP	MA: SYSMA 6		
Kommentare/Inhalte siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-816		
LV-Art/Titel	Einführung in die Musikethnologie: „Weltmusik“ der Seidenstraße und des Silk Road Ensembles (Zentralasien)		
Zeit/Ort	2st. Fr 10-12 o. 10-14 Mwlnt, Rm 08 10-12: 20.10., 27.10.2017 10-14: 10.11., 24.11., 8.12., 15.12.2017, 12.1., 26.1.2018		
Dozent/in	Dr. Andreas Lüderwaldt		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
10/20 LP	MA: SYSMA 7, FWB		
Kommentare/Inhalte siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-817		
LV-Art/Titel	Kreativität in der Musik. Theoretische Ansätze und empirische Befunde.		
Zeit/Ort	2st. Do 10-12 Mwlnt, Rm 5		
Dozent/in	Dr. Kai Lothwesen		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
15 LP	MA: SYSMA 5		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Lehrplan		

LV-Nr.	56-818		
LV-Art/Titel	Musik und Musikgebrauch in Alltagskontexten		
Zeit/Ort	2st DO 13-15 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Kai Lothwesen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
10/20 LP	MA: SYSMA 5		
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

LV-Nr.	56-820		
LV-Art/Titel	Musik, Empathie und prosoziales Handeln		
Zeit/Ort	Mo 16-19 MwlInst, Rm 08 Beginn: 6.11.2017 (Ausfall 27.11. u. 4.12., Ersatztermine werden angeboten)		
Dozent/in	Paul Elvers		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, FWB intern		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Plan		

Kolloquien

LV-Nr.	56-819		
LV-Art/Titel	Seminar für ExamenskandidatInnen		
Zeit/Ort	2st Di 18-20 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA: SYSMA 9		
Kommentare/Inhalte	siehe BA-Lehrplan		

Änderungen vorbehalten